阿尔特斯斯斯斯斯 ends 5 Albr e Stanbenmater

Duette, gemischte und Brax Bruch. o folde an 50 Big. briden Buchbanblung biffnung 1/15 Uhr.

共和国的市场制度

nar-Rettorat erle.

bis 5 Uhr tatt.

Nagold.

jeder Höhe

ings, Maing per Rachnahme ins hous

iftanben)

sigen hohen Leinen- und riefes Batet, bon welchen 202f. reprafentieren, nd zwar nur, um unfere ungen rechnen zu fonnen.

elegenheit: vorzügl. Qualität gefäumt

fdmars.

ig abgepaßt

Muffer mu. Karremuster

r 10.85 Mk. einto frei ins Haus. illigft umgetaufcht.

nz, No. S. 525 ersitätsstraße.

"Nissin" so g tesund angenehmftes Mittel

ufe und beren Brut. auf: Apothete Ragolb Apothele Allteufteig.



gu haben bei: r. Harr, Carl Harr, sner Ww., Friseur, m z. Bären, Friseur. 82. Jahrgang.

Grideint täglich mit Aufnahme ber Sonn- und Geftiage.

Preist viertelichrlich hier 1 .4, mit Trägerlohn 1.90 .W, im Begirtsund 10 im Berfehr 1.25 A, im übrigen Barttemberg 1.85 .K, PlonatSabonnement# nach Berhaltnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Bernsprecher Ar. 29.

Fernsprecher Fr. 29.

Unflage 2600.

Angeigen-Gebühr f. b. Ifpalt. Beile aus gewöhnl. Schrift aber beren Blowm bet Imal. Winnfidung 10 st. bei mehrmaliger entfprechenb Rabatt.

Wit best Blauberkilbden unb Schwäh. Landwirt.

NE 23

Mittwoch den 29. Januar

1908

Bestellungen auf ben Gesellschafter für die Monate februar u. März nehmen alle Poftauftalten, Boftboten, fomie unfere Mustragerinnen entgegen.

Freis des 2monats. Abonnements

in der Stadt 67 Ffg. im Bezirli u. 10km Verkebr 85 Ifg. im übrigen Bürttemberg 90 Afg.

Amtliches.

Meifterfure für Photographie in München.

Wir machen bie Ungehörigen bes Bhotographengewerbes baranf aufmertfau, bag bie Bebr- und Berfuchs-auffalt fur Photographie, Bichibend und Grabure gu Minchen, Reimbahnstraße 11, im tommenden Frühjahr einen Meisterfurs für Bhotographen abhalten will, welcher liebungen und Experimentalvorträge über verschiedene Gebiete ber Bhotographentunst (Aufnahme, Bergrößerungstechnif, Ranternagelingerfeben, Battelen, Balleband, Bergrößerungstechnif, Bapiernegativverfahren, Reinfche, Rohlebind und Gummi-brud ic.) umfaßt und für einen Teil ber Rarstellnehmer (1. Albieilung) vom 9. bis 18. April 1908 und für ben anderen Teil (II. Abtriling) vom 23. April bes 2. Mai 1908 flattfindet. (Unterrichtsgebühr 20 .4. für Mit-glieber bes Süddentschen Photographenvereins 15 .4., Ersah für Materialberbrand 1.46 50 3.)

Bu dem Meisterfurd werden nur Personen zugeloffen, welche dem Gewerbe der Photographen angehören, umd die betreffenden Berfahren icon erlernt haben; für Bersonen, welche die Bersahren nen erlernen wollen, find die Kurse nicht bestimmt. Amateure find von der Beteiligung ansge-

Die Anmelbungen zu bem Aurs follen möglichst balb bei ber Behr- und Berfuchsanstalt für Photographie, Licht-bend und Grabure in München, Remedahnirage 11, erfolgen; bei großem Anbrang werben bie guerft eingefommenen Anmelbungen in erfter Linie berückschiigt. Profpette fiber ben Rurs tonnen bon ber Anftalt ummittelbar begogen merben.

Würdigen und bedürftigen Teilnehmern an bem Rurs tann bie Bentralftelle für Gewerbe und Sanbel Beitrage gu ben Roften ber Tellnahme an bem Rurs bis gum Sochftbetrag bon 60 .# gewähren. Gejuche um folche Beitrage find ber Zentralftelle bor Begina bes Rarfes mit Rach-weifen über die Wirbigteit und Beburftigfeit einzureichen.

Stuttgart, ben 17. Januar 1908.

Befanntmadung ber Ronigliden Baugemertidute, bie Anmelbung betreffenb.

Die Anmelbungen für bas Sommerfemefter haben bor bem 1. Mars ju erfolgen. Spater eintreffenbe Aufnahme-gefuche haben feinerlei Anipruch auf Berudfichtigung. Stuttgart, ben 21. 3an. 1908.

Somobl.

Die Berren Berwaltungeaftnare, fowie bie Gemeinberate

werben hiemit barauf aufmertfam gemacht, bag ber Bor-aufchlag über bie Ginnahmen und Musgaben bes Gemeindehaushalte (Gemeinbeetat) für bas Rechnungejahr 1. April 1908/09 nach ben Boridriften ber Mrt. 122 ff. ber Gemeinbeordnung und ber §§ 157 ff. ber Bollgugsverfügung biegn aufzustellen, baß biegn ein ber Anloge 12 zu biefer Bollgugsverfügung entiprechenbes For-mular zu verwenden und bah berfelbe nach § 164 b. Bollg. Berf. fo geitig fertig gu ftellen ift, bag nicht nur bie Beichlugfaffung ber Gemeinbefollegien über bie Feftftellung bes Boranichlags und über bie Dedungsmittel, fonbern womöglich auch bie Bollgiehbarteiterflärung burch bas Oberamt noch bor bem Beginn bes Boran-

fchlagsjahre erfolgen tann. Der Boranichlag (Gtat) foll baber icon im Warg b. 3. hieber vorgelegt werben.

Ragold, den 20. Jan. 1908

R. Oberamt. Ritter.

Mn bie Ortobehörben,

betr. bie Borlage von Gefuden um Bermiligung eines Stuatebeitrage ju bem im Jahr 1907 ermachenen Aufwand ber Biebreficherungebereine.

3m hauptfinangetat fur 1908 ift ein Betrag bon 50 000 Mart gur Forberung bes Biehverficheunngemefene borgefeben.

Diefer Betrag foll gur Unterftitzung folder Bieb-(Bferbe-, Rinbvich-, Schweine- und Ziegen-) Berfiche-rungevereine verwendet werden, twelche burch die im Geichäftejahr 1907 eingetretenen Schabenfalle ftarter belaftet worben finb.

Soweit hienach noch Mittel gur Berfügung fieben,

fonnen auch ben minberbelafteten Bereinen Ctante. beitrage gu ben ihnen burch bie tierargtliche Behand. lung ber verficherten Tiere erwachfenen Roften, fowie zu bem Zwed gewährt werben, um ihnen die An-fammlung eines Refervefonds zu ermöglichen. Rach ben in der Sigung des Gefamtfollegiums der Bentralftelle für die Bandwirtichaft vom 28. Februar 1901

aufgestellten Grundfaben follen nicht nur Biehverfiche-rungevereine mit Gelbwirtschaft, fonbern auch Bereine mit Raturalwirtschaft (bezw. mit gemischtem Spftem) Staatsbeitrage erhalten.

Boransfehung ber Berwilligung eines Staatsbeitrags an bie Berficherungsvereine ift auch, bas biefelben einen etwalgen ihnen im Borjahr verwilligten Beitrag in fahungsgemäger Beife bermenbet, bezw. joweit nicht rudftanbige Enticabigungen ober Schulben bamit zu begleichen waren, benfelben jur Bilbung einer Rudlage angelegt ober bem icon porhanbenen Referbefonbe gugeichlagen haben.

Die Schultheißenamter wollen unn bie Bieb. verficherungsvereine ihrer Gemeinden, welche auf einen Staatsbeitrag rechnen, jur Borlage eines folden Gefuche bis fpateftene 1. Dary b. 3. auber beranlaffen und ben Bereinen bei Aufftellung bes Gefuchs

Die Gefuche haben folgende Angaben unter Benitgung ber bente ben Schultbeigenamtern gugegangenen Formulare über bie Beichaftbergebniffe im legten Berficherungsjahr (1906) zu emhalten:

1, Bahl ber Mitglieber; 2. Bahl ber verficherten Tiere (Pferbe, Rinbvieb, Schweine,

Bahl ber Entichabigungsfälle und gmar: bei Bferben: Bahl ber umgeftanbenen ober getoteten Tiere;

bei Rinboteb:

a. Bahl ber umgeftanbenen Tiere;

Bahl ber notgeschlachteten Tiere, beren Bleifc im gangen als ungeniegbar ertiari worben ift; c. Bahl ber nolgeichlachteten Tiere, beren Fleifch gang ober teilweife geniegbar war, bei Schweinen und Biegen: wie bei Rinbbieb

a bis o;

4. Gefamibetrag ber gemabrten Enticablgungen u. gwar: bei Bferben: für umgeftanbene und getotete Tiere: bei Rinbbieb;

a. für umgeftanbene Tiere;

b. für notgeschlachtete Tiere, beren Gleifch im gangen als ungeniegbar erflart worben ifi;

o, für notgeschlachtete Tiere, beren Fleisch gang ober teilweise geniegbar mar; bei Schweinen unb Biegen: wie bei Rinbvieh n 518 c.

Dabei find bie Aleifcherlofe in Spalten 17 unb

Meister Martin

ber Rufner

und feine Gefellen bon G. T. M. Soffmann.

(Bortfehung.)

(Machbr. perb.)

Wie es fich denn wohl begibt, daß die tieffie Tranrig-feit, findet fie nur Tranen und Worte, fich anflöst in mil-des ichmerzliches Web, ja daß dann wohl ein linder Doffnungs dimmer burd bie Geele leuchtet, fo fühlte fich auch Friedrich, als er bas Ried gefungen, munderbor geftarft und aufgerichtet Die Abendwinde, Die bunffen Baume, bie er im Biebe augerufen, raufchten und lifpelten wie mit troftenben Stimmen, und wie fuße Eraume von feiner Berriich. feit, von fernem Glud jogen goldene Streiten herauf am duftern Himmel. Friedrich erhob fich und fileg ben Hägel berab nach bem Dorfe zu. Da war es als ichritte Reinbold wie damals, als er ihn zuerft gefunden, neben ihm ber. Alle Borte, Die Reinhold geiprochen, famen ibm her. Alle Worte, die Reinhold gelprocen, tamen ihm wieder in den Sinn. Als er nun aber der Erzählung Reinholds von dem Weitkampf der beiden befreundeten Maler gedachte, da fiel es ihm wie Schuppen von den Augen. Es war ja ganz gewiß, daß Reinhold Roja ichon früher gesehen und geliedt haben mußte. Rur diese Liebe trieb ihn nach Rituberg in Reister Martins Hand, und mit dem Wettfreit der beiden Maler meinte er nichts anders, als beider, Reinholds und Friedrichs, Bewerbung um die ichone Rosa. Priedrich hörte aufs neue die Worte, die Reinhold damals sprach; wacker ohne allen tücklichen Sinterbalt Wetistreit der beiden Maler meinte er nichts anders, als beider, Reinholds und Friedrichs, Bewerkung um die ichdue Rosa. — Friedrich hörte aufs neue die Worte, die Reinhold damals sprach: wacer ohne allen tücksichen Dinterhalt um gleichen Preis ringen, muß wahre Frennde recht aus sollte Gefich nun wirflicht wir haben deibe gerungen,

Du felbft follft mir es fagen, ob jede Doffnung für mid verichmunben ift. Gs mar icon haber Morgen, als Friedrich an Reinholds Rammer flopfte. Da alles fiill brinnen blieb, bradte er bie Tar, bie nicht wie soust verichlossen war, auf und trat binein. Aber in demselben Augendlid erftarrie er auch jur Bilbfanle. Roja in vollem Glanz ber Annut, alles Liebreizes, ein herrliches lebensgroßes Bild ftanb bor ibm aufgerichtet auf ber Staffelei, großes Bild kand bor ihm aufgerichtet auf der Staffelei, wunderbar beleuchtet don den Strahlen der Morgensonne. Der auf den Tisch geworsene Kalerstod, die nassen Farden auf der Platte zeigten, dah eben an dem Bilde gemalt worden. O Rosa — Nosa — o Du Herr des Himmels, seufste Friedrich, da klopste ihm Reinhold, der hinter ihm dineingetreten, auf die Schuller und fragte läckelnd: nun Friedrich, was sagst Du zu weinem Bilde? Da brücke ihn Friedrich an seine Brust und rief: o Du herrlicher Menich — Du hoher Künstlert ja nun ist wir alles klar! Du, Du bast den Breis gewonnen um den an rivoen ich Du, Du haft den Preis gewonnen, um den zu ringen ich Mermfter ked genug war, — was din ich denn gegen Dich, was ist meine Kunft gegen die Deinige? — Ach ich trug auch wohl manches im Sinu! — lache mich nur uscht aus, lieder Reinhold! sieh, ich dachte, wie herrlich milft es sein, Rosas liedliche Gestalt zu formen und zu gießen im seinsten

ber Tiefe bes Herzens einigen, flatt fie zu entzweien, in eblen Gemütern tann niemals tleinticher Reib, hamischer Geele. Duch verlaffen unf ich das Hans, die Deimat, ich tann es ja nicht ertragen, ich mützte ja bersensfreund, an Dich selbst will ich mich wenden ohne allen Rüchalt. Du selbst follst wir es lagen ab iede Saffanns mir, mein lieber, lieber bochberrlicher Freund. - Roch hente in diesem Augenblick fliebe ich fort — fort in die weite West, wohin nein Liebesgram, wein trostloses Elend mich treibt! — Damit wollte Friedrich zur Sinde hinaus, aber Reinhold hielt ihn sest, indem er sanft sprach: Du sollst nicht von hinnen, denn ganz anders wie Du meinst, kam sich alles noch sügen. Es ist nun an der Zeit, daß ich Dir alles sage, was ich dis jeht verschwieg. Daß ich kein Küper, sondern ein Maler din, wirst Du num wohl wissen, und wie ich hosse, an dem Bilde gewahren, daß ich mich nicht zu den geringen Künstlern rechnen darf. In früher Jugend din ich nach Italien gezogen, dem Bande der Kunst, dort gelang es mir, daß hohe Meister sich meiner annahmen und den Fausen, der in mir glichte, nährten mit lebendigem Feuer. So sam es, daß ich mich dalb aufschwang, - in biefem Mugenblid fliebe ich fort - fort in bie heute lebenbigem Feuer. Go fam es, bag ich mich balb auffchwang. bag meine Bilber berühmt wurden in gang Italien, und ber michtige Bergog bon Floreng mich an feinen Dof gog. (Fortjegung folgt.)

Kins ben Meggenborfer Blättern. Ungebuldig Röchin (verzweiseit): "Wenn der Braten boch erft braun wäre; die Madame flingeit oben, und mein Schat pfeift unten vor Junger!" — Auch nicht recht Jeldwebel (zu den diesjährigen, sehr anftelligen Arteuten): "Kerls, wenn ihr mir so sertegenziert, vergesse ich nach meine ganzen Kasernendoldliten!" — Kodernes Dienstmädden: "Dausfrau: "Burft möchte ich alle Idre Bradame aber viel Zeit suchendes Vienkmädchen: "Gott, mussen Pladame aber viel Zeit haben!" — Böse Ahnung Junger Ghemann (vor der Aftre horchend): "O weh, weine Frau spielt den Arauermarsch von Chopda. " Da hat sie gewiß wieder das Mittagessen andrennen lassen!"

20 bes Formulars auger Betracht gu laffen, bagegen unter Bemeifungen unter Spalte 23 befonbere auf-

5. Betrog ber bom Berein bestrittenen Roften für tierdratliche Bebanblung;

6. Betrag bes Referbefonbe beam, bes Bermogene bes Bereins.

Den Gefuchen find Die gur Prafung ber Richtigfeit ber verlangten Angaben erforberlichen Belege und bas ausgefüllte Formular anguidliegen, welches beute ben betr. Schultheigenamtern zugegangen ift.

Eima weiter erforberliche Formulare tonnen bon bem

Oberamt bezogen merben.

Ragold, ben 28. Januar 1908.

R. Oberamt. Ritter.

Aus Deutschlands Wetterecke.

3m nieberrheinifch-weftfalifden Induftriebegirt ballen fich fcmere Bewitterwolfen gufammen. Unter ben 300 000 Rubrbergleuten gabrt es bumpf; Bunbftoff ift genug angehauft in biefer Beiterede Dentichlands Die Sochfonjunttur brachte mit boben Bobnen - vielfach verbienten Bergleute 250 . pro Monat - ein Abffanen ber Arbeiterbewegung. Run hat fich bas Bilb beranbert. Die flotten Beiten find borbei - in ber Gifenindufirie find bie Lohne burchweg um 10 Brogent berringert worben, im Bergbon merben Shichtlohne und Gebinge (Aftorbarbeit) gefürzt. Die 216juge betragen meift 40 Brogent pro Schacht. Und wir fteben erft am Anfange ber wirticaftlichen Rrife. Die Mufrollung ber Lobufrage wird um fo verhangnisvollere Folgen geitigen, als bie Stimmung ber Berglente infolge ber gang enormen Berichlechterungen, die ihnen bas Rnapp. icafis-Amangoftatut gebracht bat, ohnehin eine febr gereiste ift. In bielen Bergarbeiterberfammlungen ift bas Wort "Streit" icon gefallen. Roch zwar geben fich bie Fabrer ber Organisation ben Unschein, als ob fie gar nicht an einen Streif bachten. Der Renner lagt fich burd bie "Brems. reben" in bifentlichen Berfammlungen nicht taufden. Er beurteilt bie Dinge nach unmittelbaren Ginbefiden. Die Berglente lieben es befanntlich, beim "Bergamt", ber unterirbiiden Befperpaufe, ihre Angelegenheiten gu be-iprechen; bier, mo fein Spaber laufcht, fprechen fie frei bon ber Beber. Auf bem Wege bon und gur Beche, bom und jum Schacht, wird bie Agitation betrieben. Gin untriigliches Weiterzeichen ift es, bag bie Bergleute fich auf tommenbe Bwifdenfalle vorbereiten. Die Gefcaftsleute, bie im Induftriegebiet vielfach faft gang auf bie Bergarbeitericatt angewiesen find, flagen über geringe Raufluft, obicon bis jest noch bie Löhne boch waren. Die Berglente ruften. Sie berlangen auch mehr wie fouft im Winter Hansbrandtoblen (bie Bechen geben ihrer Belegichaft 10 Bentner gu 8 .M.), fle forgen für genügenben Roblenvorrat, um nicht Rot zu leiben, wenn einmal ber Fauftel rubt. Roch berricht augerlich Rube, aber icon flattern bie Sturmpogel bin über ben gewaltigen Induftrtebegirt, ber, wenn nicht alles taufcht, frither ober fpater ber Schanplay eines gigantifden Ringens fein wirb. hier ber ausgeprägtefte Topus bes herreumenichen unter ben Großinbufiriellen - bort bie Sunberttaufenbe umfaffenbe, gn Organifationen gufammengefcmeifte Broletariericar: auf bem flaffifden Boben ber größten Musftanbe wirb bie Schlacht geichlagen werben, bie von allergrößter Bebeutung merben wirb für bas fogiale Leben Dentichlands. Die Buttenarbeiter, bisber eine inbifferente Daffe, beginnen fic gu regen, auch fie wollen ben Induftriefenbalismus erfepen burch ben wirtichaftlichen Roufitrutionalismus. Sinb erft Berg. und Buttenarbeiter bereint, bann enibrennt ber enticheibenbe Rampi. Bunachft brancht man ein Bufammengeben aller Inbuftriearbeiter nicht gut fürchten. - Das unrubige Deer ber Bergarbeiter, bas im gegebenen Angenblid auch, einem inneren Drange folgenb, felbft gegen ben Rat ber Gibrer in ben Ausftand treten wird, wird einftweilen allein ins Felb gieben. In ben technlichen Grubenbeamten, bie wegen ber Berfolgung ihrer Organifation erbittert find, ermacht

ben Bergleuten ein ftiller, aber gewichtiger Bunbengenoffe. Die Wertsbefiger haben nicht flug gehanbelt, als fie wegen einer Bagatelle, wie ber Staatsfefretar bon Bethmann-Sollweg ansführte, eine Machtprobe anftellten. Gle haben Bind gefat, ber Sturm gieht berauf. Dariiber taufcht fic niemand, ber bie Beichen gu benten verfieht.

Folitische Neberstat.

Bon einer Reuregelung ber Diaten ber pren pifchen Abgeordneten wird in ber großftabtifden Breffe eit einiger Beit gesprochen. Die Regierung fei nicht abgeneigt, in eine folche Reuregelung abnlich ber im Reichstag porgenommenen ju willigen und auch Gifenbahnfreitarten mit Jahresbauer an bie Abgeordneten auszugeben.

3m babrifchen Abgeordnetenhans führte bie Beiterberatung bes Dillitaretats, bie fouft nichts Bemertenswertes bat ju einigen beiteren Erbrierungen. Gin Bentrumsabgeordneter, Loibl ift fein Rame, beichwerte fich, bag bie Militartopellen ju wenig religible Stude ju ipielen hatten, berfaumte aber, einen Antrag auf Rompofition eines Gowargen Sufaren", Mariches gu ftellen. Der Abg. Brieger (fr. Bgg.) riel unter ftirmifder Deiterfeit bas gange weibliche Geichlicht ju Bengen bafitr auf, bag bie Solbaten und Offigiere ber baurifden Armee normalferuales Empfinden hatten. Und eine weitere Stimme aus bem Bentrum führte bitiere Rlage, baß ein junger Beutmant bon ben Abgeordneten als "Rindviechern" gesprochen habe. Bubem fei bies ber Gobn eines aftiben Generals (bes Rriegsminifters bon Sorn?), ber in feiner Stellung berpflichtet fet, im Landtag mit biefen Rinbviechern gu berfebren. Der Bertreter bes erfrantien Rriegsminifters er-flarte biefe Befchwerbe für binfallig, ba von ber angebeuteten Seite feur Meußerung nicht gefallen ift, und ging weiter auf bie Grörterungen iber Golbatenmighandlungen ein. Er betonte, bag auch bas Rriegsminifterium Golbatenmikbanblungen auf bas Tieffte bebaure und icharf gegen

Die englisch dinefischen Differengen, die England ju einer fleinen Flottenbemonftration bor hongfong beranlaßten, find beigelegt worben. England bat feine Ranonen-

boote bom Weftfing gurudgezogen.

Gin Anfruf für bas prengifche Wahlrecht.

Berlin, 27. 3au. Die "Freifinnige Sig." veröffent-

licht folgenben Mufruf: Die preugifche Regierung hat bie von allen Liberalen einmutig geforberte balbige und grundliche Reform bes preußifden Wahlrechts abgelehnt. Die beborftehenben Banbtagsmahlen werben über bas Schiffal ber Reform enticheiben. Um bie 2Bablrechtereform burchanfegen, ift ein Musichus ber freifinnigen Frattion bes Abgrorbnetenhaufes gebilbet worben. Der Ausichuf foll eine planmaßige und einheitliche Agitation jur Befampfung bes ungerechten und wiberfinnigen Dreiflaffenwahlfpftems, ber öffentlichen Abstimmung und ber rollig veralteten Bablfreiseinteilung burchführen. Bur wirtfamen und erfolgreichen Agitation find erbebliche Mittel erforberlich. Die unterzeichneten Mitglieder bes Musichnijes richten bierburch an alle Unbanger freiheitlicher Staatsauffaffung bas Erfuchen, ben Rampf für eine ben Forberungen ber Beit entiprechenbe Bahlrechtsreform in Breugen burch Beitrage gu unterftuben.

Gin Dementi.

Bien, 28. 3an. Der Budgetausfduft bes öfterreich. Abgeordnetenhaufes begann die Spezialberatung bes Budgets. Beim Rapitel Allerhochter Sofftaat erflarte ber Minifterprafibent auf eine Unfrage, bag eine Spende von 1 Million Bire an ben Bapftlichen Stuhl weber aus bem Dotationsnoch aus dem Familienfonds noch aus allerhöchsten privaten Mitteln erfolgt fei. Er gebe biefe bunbige Erflarung allerbinge unter bem Borbehalt ab, bag feine Beranlaffung porhanben fei, eine Radmeifung ober eine Rechtfertigung über Die Bermendung einer Dotation ju geben.

Frangofifch-ameritanifches Banbeleabtommen.

Bafhington, 28. 3an. Staaisfefretar Root und ber frangoffice Botichafter haben heute ein frangoffich-amerifanifches Sanbelsabtommen auf ber Gegenfeitigfeitsgrundlage unterzeichnet. Das Sanbelsabtommen zeigt eine ftarte Abweichung gegenüber ben bisberigen Abtommen biefer Mrt, ba es Amerita bas Recht einraumt, bie Bollrebuttion auf Champagner aufzuheben, falls Franfreich ameritanifche Waren hober verzolle. Gin gleiches Recht wird im umgefebrien Falle Franfreich eingeräumt.

Tages: Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Ragold, 20. Januar.

Gur Freunde ber Somoopathie. Der Bortrag bes herrn Dr. haehl finbet mit Radficht auf bas gleichfalls auf nachften Conntag ansgeschriebene Rongert nicht um 4 Uhr fonbern icon um 2 Uhr ftatt (f. Anzeigenteil.) Dit Silfe von Mobellen, Die bie fortidreitenbe Erfranfung ber Lingen barftellen, wirb ber mit Recht beliebte Rebner feinen Bubbrern reiche Belehrung ivenden.

Schietingen, 28. Jan. (Rorr.) Um Sonntag, ben 26. b. M. hielt Oberamtsbaumwart Buhler bon Walbborf im Abler einen Bortrag über Obfibaumgucht. Rach einer Ansprache bon Schultheit Theurer, morin berfelbe feiner Frende darüber Ausbrud verlieb, bag auch ben Schletingern einmal wieber etwas geboten werbe, ergriff herr Bubler bas 2Bort und teilte aus feinem überaus reichen Erfahrungs. und Biffeneichas eine Falle von Bebergigenswertem mit. Seinem Bortrage gab er eine geichichiliche Brundlage, moraus ju erfeben mar, bag icon in ben früheften Beiten burch bie Romer, die Riofter und die verichtebenften Regterunge. bertreter ber Obfibaumgucht eine große Anfmertfamteit gu teil murbe. Befonbers mar es Bergog Chriftoph, ber neben einigen gefehlichen Anordnungen, auch Strafberfügungen erließ gegen Baumbeicabigungen und Obfibici ftabl und barauf bebacht war, feinere Sorten ans fremben ganbern einguführen. Seit 27 Jahren beflebe auch ber Lanbesobftbauberein, welcher mit bem im Jahre 1884 gegrimbeten Begirtsobfibauberein im Ragolber Begirte (ca. 600 Mitglieber gablen) febr viel gur Debung bes Dbftbanes icon beigeiragen habe. Hinsichtlich bes "geeigneten" Raumes, bergeschützten Lage, bes Banmsahes, (nach Tiefe, Weite, Anbringung ber Stützen und Aussührung bes Schnittes
am Wurzelwert und Krone) Behandlung ber Wunden,
Anlegung von Drabthosen, Umhadens ber Banmscheiben, Anbringung von Meifentafichen, die nur ein 21/s, hoch-ftens 3 Bentimeter weites Fugloch baben barfen. Besuglich bes Baumfpripens und bes Anheftens bon Riebgilrieln u. a. m. mußte ber Bortragenbe eine Bulle praftifder Binte gu geben. Rachbem and noch auf bie Unpffangung bon Bwerg- und Beerenobft hingewiesen wurbe, fand bie Bitte bes Bortragenben, boch bie jungen Obft. baume im Begirte felbft, in Ragolb, Saiterbach ober Walbborf taufen ju mollen, burch Schulibeig Theurer, Schullehrer Mienbarbt und Baumwart Delber bon Daiterbach bie eifrigfte Unterftitung. Moge bas Beborte balbige Be-bergigung finden und recht viele ber Buborer bagu ermuntern, bag recht viele Obftanlagen erfteben und ans einem rationellen Betriebe eine reiche Gelbquelle er priege.

Echietingen, 28. Jan. (Rorr.) Der Militar und Griegerverein feierte am Sonntag abend im "Lowen" bas Geburtofeft S. DR. b. Raifers. Das Borgeigen bon Lichtbilbern machte ben Abend gu einem befonders genugreichen.

Rene 25.Pfennig Stude. Rach ben bieberigen Ergebniffen ber Berindepragungen mit neuen 25-Bfennig. Studen bei ber guftanbigen Beborbe tann erwartet werben, bag bie Große bes Durchmeffers bes neuen Gelbfilides swifden ber bes Behnpfennig- und Martfintes fefigeicht werben wirb. Da biefe Dangen einen Durchmeffer bon 21 beim. 24 Millimeter befigen, fo fann man annehmen, bag

tann, als auch in ber Empfangsftation fich raich auf bie antommenben Wellen abitimmen tann. In ber Tat gelang ell auf biefe Beife icon mit nicht ju großen Apparaten auf bie Entfernung bon 100-300 Rilometer ficher ju tele-

Diefe Ginrichtung bat aber noch außer ber erheblichen Grhohung ber Empfindlichteit eine wefentliche Bebentung für bie Möglichfeit ber brabtlofen Berftanbigung überhanpt. Best, wo jo viele Stationen für brabtlofe Telegrabie eingerichtet finb, und fo viele Schiffe inebefonbere brabtlos lelegraphteren tonnen, burchichmirren eine Angabl telegraphifder Depefden mit verichtebemm Beftimmungsort ben Mether. Gin Cobarer tonnie alle biefe aufnehmen und murbe babet ein gang unberftanbliches Gemild bon telegraphifden Beiden empfangen. Durch bie rafche Abfitimmung auf eine beftimmte Wellenlange forn man es nun erreichen, bag er bon biefem Gemijch nur biejenigen Beichen berausholt, welche mit biefer Wellenlange ben telegraphiert finb, und bag er bie anberen einfach be nochlaffigt. Je darfer man bie Abftimmung machen fann, um fo meniger wird man bann burch frembe Depefchen g fiort. Raffiellch find in ben Banb. und Schiffe fiationen jeben Banbes gewiffe Botfdriften gegeben, mit welchen Wellenlaugen unter be-ftimmten Umftanben telegraphiert werben muß, meiftens wird bie Wellenfange 300 Meter benugt

(Solve folgt.)

Die drabtlose Celegraphie.

Ben Brofeffer De. Ben Grart

(Bortfehung.) (Rachor, verb.)

Gin hochintereffantes weiteres Mittel ergab fich aus einer Gigenicaft, Die Schwingungen aller Art gufommt, bie aber hanptiadlich bei ben Schwingungen bes Schalls guerft beobachtet murbe und leicht zu bemonfirieren ift, namlich aus ber Ericheinung ber Refonang. Es ift ein befannter und leicht anzustellenber Berfuch, bas, wenn man eine angeschlagene Stimmgabel, 3. B. bie a. Stimmgabel, am geöffneten Rlabier, beffen Dampfer aufgehoben ift, in bie Rabe ber Saiten bringt, bag bann bie a Saite gu tonen anfangt, alle anberen Satten aber nicht. Es beruft bas barauf, bag von ber ichwingenben Stimmgabel Buftichwingungen anogeben, bie nun auf bie einzelnen Saiten treffen und fie periobifch anftogen. Bei ber a Seite treffen biefe Stoffe nun gerabe immer in bem Tempo ein, bag fie bie Gigenichwingungen ber Gaite unterftuben, mabrent fle bei ben anderen Saiten bie Eigenichwingungen fioren. Deswegen flingt die a-Saite mit, Die anbern nicht. Die a-Saite ift, wie man es neunt, in Refonang mit ber erregenben Schwingung, weil fte eine Gigenschwingung von berfelben Schwingungszahl bat wie biefe. Man fagt auch, bie beiben Inftrumente find aufeinander abgeftimmt. Daraus tann

man, ba biefe Ericheinung nur bon bem ichwingung artigen

Charafter ber Bewegung abbangt, auch fur unfer Broblem eine wichtige Unwendung machen. Wenn eine eleftrifche Schwingung burch einen Fanten erzeugt ift, fo wirb fie folde Leiterspfieme ju fraftigen Schwingungen anregen, bie auf fle abgestimmt find, welche alfo Eigenschwingungen bon berfelben Dauer befigen. Und barin hat man nun ein ausgezeichnetes und bochft wirtfames Mittel, um bie Beiftungs. fabigfeit aller Apparate fur brahtlofe Telegraphte wefentlich zu fteigern. Man muß alle Teile einer folden Anlage, fomobl in ber Senbestation, wie in ber Empfangestation, auf einanber abftimmen, b. b. allen bie gleiche Schwingungs. periobe geben. Man tann bas praftifch febr leicht tun, indem man in die einzelnen Telle mehr ober weniger große Kondensatoren (Behdener Flaschen) und Drabte mit mehr ober weniger Windungen einschaltet. Bon diesen hangt namlich die Eizenschwingung der einzelnen Teile ab. Man muß alfo gunachft in ber Senbestation auf blejenige Schwingung, bie man bort burch ben Funten erzeugt, bie Gigenfomingung ber Antenne abftimmen. Auf ber Empfangs. ftation umg man ebenfo ble Antenne - burch einzuschaltenbe Drahiverbinbungen und Rombenfatoren - auf bie anfommenben Schwingungen abftimmen und bann ebenfo ben Drahtfreis in bem ber Cobarer fich befinbet. Dat man bas getan, fo hat man bie gange Anlage auf ein Marimum ber Empfinblichteit gebracht. Das gebt in Birflichteit manch. mal ebenfo raid, wie es hier beidrieben ift. Alle Apparate find regulierbar eingerichtet, fo bag man fowohl in ber Senbestation bie Bellenlange ber Schwingungen anbern 221/4 Millimeter, menn es fic erm ftilde gehalten mi baben bis jest 1 berfelben ift aus bisher nicht in A legte Sobeitszeich eine Durchlochung falls eine bebeut Mhein. Beftf. Bi Ansbrägung ber rat gelangen. r. Stuttgar fialten ber Inba Jahres 1907 bie 836 580 am 1. D 116 887 (118 69) (20 844). Die 8

bas nene Belbfin

meffer erhalten m

des Invalibengef auf 2 031 066, b mieber berheirater Stuttgart, ift bie Bentrolfte bag für Beranfto allgemeinen Inbi

porliege. Stuttgart, banbes württem! feiner geftrigen & betreffenb bie Er gemerbe, inebrio mehr als 2000 borgeichlagenen M ber Ansichuß eini Erhöhung ber T angestanben werb ber Bauichgebühr tage bon 40 .# Ferner wurde be balbige Borlegun ung des Policie r. Stuttga

Balb wieber tritt Beruf mollen mir bies eine fehr wie bie brittgrößte hingumeifen, befor u. ber Mangel ant filhrern immer gr gelernte Bente fe die höher als in Metingen bietet Belegenheit. Db angeglieberte ftaat bilbet junge Beut Chemie Buchführe unter Umftanben Roftenticabigung

Der Geich Wetallmarenfabri) Arbeitszeit auf 8 eima 50 Arbeiteri

Berlin, 28 ipeifte infolge ber auf ber Gefanbti Dtajeftaten gur & am Bornittag in monn-Solliveg m babtichen Gefanbt gegen 100 Berfo dienen, Der Gr bas Diner eingun

Berlin, 27 Lichen in London lautet, werben 1 teilnehmen, ber Much find teine o

Berlin, 28. flichen Beitung ge letten Reichstag Bentrums ein G gut Folge haben. mur infolge ber gleich auf Oberid

Bforzheim hiefiger Stabt bel an beren Stelle ! ptertel eriteben m aus alter Beit (& tommen, Schreibt be Rünftler und 21 Breife bon 500, Beibelberg

ift beute mittag ! wohin er fich gur peridieben. Peibelberg

Maier und Da bollftanbig abgebt nbeleabfommen.

atsfekreiär Root und te ein franzöflich-ame-Gegenseitigkeitsgrundnunen zeigt eine ftarke Abkommen dieser Art, die Follreduktion auf aufreich amerikanische Recht wird im unsge-

Reiten.

cand.

Magold, 29. Januar.

athie. Der Bortrag lidficht auf bas gleichhriebene Konzert nicht br ftatt (j. Anzeigenbie fortichreitende Erber mit Recht beliebte einig spenden.

) Am Somntag, ben fühler bon Waldborf unmaucht. Rach einer morin berfelbe feiner and ben Schietingern , ergriff herr Bubler us reichen Grfahrungshersigenswertem mit. hiliche Grundlage, mofrüheften Beiten burch biebenften Regierungs-Be Aufmertfamfeit gu og Chriftoph, ber neben b Strafberfügungen erbftdiebstahl und barauf emben Sanbern einzuh ber Lanbesobftban-4 gegriinbeten Begirts. (co. 600 Mitglieber bfibanes ichon beigeigneten" Rammes, ber ach Tiefe, Weite, Anhrung bes Schnittes mblung ber Wunben, ns ber Baumichelben, пит еін 21/1, фофbaben burfen. Be-Unbeftens bon Riebende eine Fille pratmich noch auf die Anbft hingewiesen wurde, d bie jungen Obft. old, Daiterbach ober d Schnitheif Theurer, t Belber von Baiterbach 18 Gehörie balbige Be-

quelle ersprieße. r.) Der Militär- und bend im "Löwen" das 8 Borzeigen von Lichtbesonders genußreichen.

Bubbrer bagu ermun-

fteben umb aus einem

Rach ben bisherigen mit neuen 25-Pjennigkann erwartet werden, des neuen Gelbstides Markfiftes sestgejeht nen Durchmeffer von 21 m man annehmen, daß

ation sich rosch auf die 1. In der Tat gelang 1 zu großen Abparaten Klometer sicher zu tele-

auger ber erheblichen wefentliche Bebeutung erständigung überhanpt. ahtloje Telegrabie eininsbefonbere brahilos n eine Angabl telegran Bestimmungsort ben biefe aufnehmen unb ides Gemild bon teleurch bie raiche Abstiminge farn man es nun nur biefenigen Beichen lange eben telegraphiert fach vernachläftigt. Je n taun, um fo weniger den geftort. Natürlich ten jeden Landes gewiffe Beleftenlängen unter bewerben ung, meiftens ennigi. (Edlug folgt.)

bas neue Gelbsisch ca. 22 bezw. 23 Millimeter im Durchmesser erhalten wird. Die Doppelkrone mist bekanntlich
221/2 Millimeter, das alte Zwanzigpsennigstid maß 23
Millimeter im Durchmisser. Die neue Rikelmänze soll,
wenn es sich ermöglichen läßt, dünner als die Zehupsennigsinde gehalten werden. Bersuche mit durchlochten Minzen
baden dis jeht nicht stattgefunden, und eine Einssissen
berselben ist aus hygienischen und ässtetischen Kindsichten
disher nicht in Anssicht genommen. Das gesehlich seste
legte Hobeitszeichen auf den Keichsminzen müste, wenn
eine Durchlochung zur Ausführung gelangen sollte, seden
falls eine bebentende Berkleinerung ersahren. Wie die
Rhein.-West-Jig." behauptet, soll der Entwurf über die
Ansprägung der Minzen in einigen Wochen an den Bundesrat gelangen.

r. Stuttgart, 27. Jan. Bei ben Berficherungsanfialten ber Invalidenberficherung betrug am Schliffe bes
Jahres 1907 die Zahl der Invalidenrentner 847 992 gegen
836 580 am 1. Oft. 1907, die Zahl der Alterkrentner beirng
116 887 (118 695), Krankenrenten wurden 20 081 gezahlt
(20 844). Die Zahl der Beitragserstattungen seit Besteben
des Invalidengesets belief sich am 1. Januar d. 38.
auf 2 031 066, davon wurden 1 662 544 an weibliche sich
wieder verheiratende Berficherte gezahlt.

Stuttgart, 28. Jan. Rach mundlichen Befprechungen ift die Bentralftelle für Gemerbe und haubel ber Anficht, baß für Beranfialtung einer marttembergifchen, größeren, allgemeinen Judufirie und Gewerbeausstellung fein Anlah

Senetigant, 27. Jan. Der Bandesansichus des Berbandes württewbergischer Gewerdeverine sprach sich in feiner gestrigen Sizung einstimmig gegen den Gesehentwurf betressend die Erweiterung der Sonntagsruhe im Handelsgewerde, insbesondere dagegen ans, daß sür Städte mit mehr als 20000 Einwohnern die Sonntagsruhe in der vorgeschlagenen Weise ansgedehnt werden soll. Edenso nahm der Anslichus einstimmig eine Ertlärung gegen die geplante Erhöhung der Telephongebildren an. Das änserste, was augestanden werden tönne, wenn man das jezige Spstem der Banichgebühren nicht seschaften wolle, sei eine Grundtage von 40 .4 und eine Einzelgesprächsgebühr von 3 Big. Ferner wurde beschlossen, die Reichsregierung um möglichst baldige Borlegung eines Gesehentwurfes betr. die Einführung des Boslichesversehr zu ersuchen.

r. Stutigart, 28 Jan. (Bur Berufsmahl.) Balb wieber tritt an viele Eliern die Frage beran: "Welchen Geruf wollen wir unfere Söbne erternen lassen?" Es ift dies eine sehr wichtige Frage. Umso wichtiger ift es, auf die drittgrößte Industrie im Lande, die Bederindustrie, hinzuweisen, besonders da sie diel zu wenig beachtet wird u. der Mangel antiditigen Arbeitern, Borarbeitern und Wertstilheren innwer größer werden wird. Infolgebessen werden gelernte Bente sehr gesucht werden und Löhne erhalten, die höher als in dielen andern Berufszweigen sind. In Mehingen dietet sich zur Ausbildung noch eine besondere Gelegenheit. Die an die Lebersabrit von Robert Bräuchle angeglieberte ftaatliche Lehrwerkstätte für das Gerbereigewerde bildet junge Leure im Gerbereisach verdundern mit Gerbereischen Buchführung ze. gegen billiges Schulgeld aus, das unter Umfähren eriassen wird. Auch ersolgt eine sosotige Kosentschädigung.

Der Geichafternichgang. In der Geistluger Württ. Metallwarenfabrit murbe in den meiften Werftätten die Arbeitszeit auf 8 Stunden redugiert. Gefindigt wurde etwa 50 Arbeitern. Weitere Rindigungen follen nachfolgen.

Dentiges Reid.

Berlin, 28. Jan. Der Großherzog von Baben speifte insolge veränderter Dispositionen bente mittag nicht auf der Gesandtichaft, sondern folgte einer Einladung der Majestäten zur Frühftidstafel. Der Großherzog empfing am Bormittag im kgl. Schloß den Staatssekretar v. Beihmann. Hollweg und hielt bente nachmittag im Palais der babischen Sesandtichaft einen größeren Empiang ab, zu dem gegen 100 Bersonen, hauptsächlich Landesangehörige, erichtenen. Der Großberzog gebenkt beim babischen Gesandten das Diner einzunehmen und heute abend abzureisen.

Berlin, 27. Jan. Der Bejuch ber bentiden Geiftlichen in Loubon wird am 29. Mai ftatifinden. Wie berlantet, werben 100 bentiche Geiftliche an biefem Bejuch teilnehmen, ber aber einen rein privaten Charafter hat. Auch find feine offiziellen Festlichkeiten vorgeseben.

Berlin, 28. Jan. Aus Oberichleften wird ber Bofficen Beitung geschrieben: Der Sieg ber Bolen in ber lehten Reichstagsersammabl wird nach ber Anficht bes Bentrums ein Enteignungsgeseh fibr Oberichlesten zur Folge haben. Es beißt, das die Enteignungsvorlage mur infolge ber Bermittlung bes Kardinals Ropp nicht gleich auf Oberichleften ausgebeint wurde. (Mpfl.)

Pforzheim, 27. Jan. Die Engforrettion in hiefiger Stadt bedingt ben Abbruch einer Reibe olter Daufer, an beren Stelle in nicht allzisermer Zeit ein nices Stadtviertel ersteben wird. Um nun einige intirestante Bauten aus alter Zeit (Stadtiurm, Stadtmauer usw.) erhalten zu tomen, schreibt der Stadtrat eine Iveenfonkurenz an denischt Künftler und Architekten and. Ber Berteilung sommen Preise von 500, 300 und 200 Mant.

Beibelberg, 28 3a. Bring Leopold gu Lippe ift heute mittag 12 Uhr im Sammviterband in Deibelberg, wohin er fich gur Bornahme einer Operation begeben hatte. berichieben,

Deibelberg, 25. Jan. Die Runft baumtvoll fabrit Mater und Mary in Medesheim, Baben, ift heute nacht bollftandig abgebrannt.

Bom babischen Schwarzwald, 27. Jan. Anf bem Schwarzenberg bei Waldirch entbedien unlängst einige Waldarbeiter die halbverweste Leiche eines Mannes, besten Ropf sehlte und von den Arbeitern nicht gefunden werden somnte. Durch Spaziergänger wurde nun der Losgelöste Rörperteil ebenfalls aufgefunden; er soll die Sparen eines Revolverschusses aufweisen. Die Personlichkeit des Toten war nicht sestzustellen, da sein Rotizduch gang verwahrloft ist.

Bubwigshafen, 26. Jan. Ein achtjähriger Anabe, ber zu einem fleinen Einfanf mit 10 & fortgeschickt worden war, bernaschte biefes Gelb und trante fich bann nicht mehr nach Danse. Drei Rächte fampierte er im Freien, bis man ihn mit erfrorenen Ellebern auffand. Im Krantenbans wurden ihm beib: Beine ampattert.

Minchen, 28. Januar. Am 30. Januar wird eine Staatsratsfigung abgehalten, die fich mit dem Gehaltsregulativ befaßt. Rach biefer Sigung ficht der Berdentlichung bes Regulativs nichts mehr entgegen. (Mpfl.)

Winchen, 27. Januar. Das Berfahren gegen bie wegen b Berbrechen bes Morbes, begangen ar ben ihrer Bflege ambertranten tleinen Kindern, beschnibigte und burch ihr Geftandnis überführten 14jährigen Iba Schnell wurde eingestellt, ba diese geistestrant ift. Sie wird auf Lebensbauer in einer Irrenanstalt untergebracht.

Olpe, 26. Januar. Hente bormittag gegen 7 Uhr stieß der Bersonenzug 1393 Richtung Kirchen furz nach ber Anssahrt aus dem Bahnhof Freudenderg mit einem Leichenwagen insolge Scheuwerdens des Pferdes zusemmen. Der Wagen besörderte auf dem Landwege eine Leiche von Riedersichduch nach Bittseld. Der Fährer des Wagen zertrümmert, woder die Leiche aus dem Sara geschlendert wurde. Der Personenzug, von bessen Reisenden und Versonal niemand verlegt ist, sonnte mit halbstündiger Versspätung seine Fahrt sortsegen.

Roln, 28. Jan. Die Eismassen im Rhein. Der Schleppfahn Genins wurde burch die Eismassen, die bon ber Rabe in den Rhein schwammen, bon dem Schleppzug, in dem er eingefügt war, losgeirennt. Der Rahn tried nun frei in den wilden Fluten und fam durch die Eismassen bermaßen in Schwankung, daß der Matrofe, der sich auf dem Kahn besand, über Bord siel imd ertrant. Der führerlose Rahn geriet ichließlich ins Binger Boch, legte sich dort sest und dilbet einzweilen ein gesährliches Berkehrsbindernis.

Dresben, 26. Jan. Infolge bes Rieberganges ber fachflichen Judufirie mehrt fich die Zahl der Arbeitslosen von Tag zu Tag. In Blauen i. B. zählte man dis gestern 3000, in Dresben und Leipzig 1500 Arbeitslose. Biele jächstiche Behörben beabsichtigen, um der brückendsten Rot abzuhelsen, Rotstandsarbeiten einzurichten. Die Arbeitslosen beranstalten vielfach Ilmzige.

Effen Ruhr, 28. Jan. Arge Aussichreitungen ließen fich viele Bergleute in Krap baburch ju ichalben fommen, bag fie einen Genbarmeriewachtmeister, ber fie gur Ruhe mahnte, tatlich angriffen und ibm bas Seltengewehr entriffen. Der Beamte mochte bon fimm Riebolber Gebranch und burchichaft einem Angreifer beibe

Maenstein, 26. Jan. Dem Grafen v. b. Gröben, befanntlich Oberft und Kommanbeur bes Dragonerregiments Rr. 10, in welchem ber erschoffene Major v. Schönebeck gestanden hatte, ist ber Abschied bewissigt worden.
In militärischen Kreisen ist niemand ber Ansicht, daß Hauptmann v. Göben geistesgestört sei.

Wir brauchen Franen in den Kolonien. Während in Dentschland ein paar Willionen mehr Franen als Männer sind, kommen in den Kolonien auf je eine Fran 6—9 Männer. Aber wir können unse, e Franen nicht veranlassen, ohne Bordildung und ohne Rüchhalt in die Kolonien zu gehen. Aus diesen Grwägungen herand soll zum 1. April sir Damen gebildeter Stände von im allgemeinen 20—30 Jahren eine Kolonialistute" sir Männer im Unichluß an die "Dentsche Kolonialistute" sir Männer im Widenhausen eingerichtet werden. Die Schülerinnen derselben können an dem Unterricht der Dentschen Kolonialichtle teilnehmen und erhalten im übrigen im Hause das, was speziell für die in den Kolonien ledenden Franen notwendig ist. Als Borsteherin ist Fran von Falkenhausen, 3. Et in Berlin-Feliendorf, gewählt worden, die selbst 11 Jahre lang in Dentsch Sidd-West-Afrika gelebt hat. Räheres ist von dieser zu ersahren.

Ausland.

St. Gallen, 27. Januar. Die große Stiderriffema

Wien, 27. Jan. Dem Frembenblatt zufolge fand gestern in Tatra Loanit bie Berlobung ber Erzberzogin Maria Henriette, ber brittällieften Tochter bes Grzberzogs Ferbinand, mit bem Bringen Gottfrieb zu Dobenlobe Welbenburg-Schillingsfürft, Botichaftsrat bei ber öfterreich ungarifden Boticaft in Berlin, fiatt.

Tofellis Konzerte. Das neulich von Tofelli in Genua veranstaltete Konzert artete zu einem großen Standal aus. Tosell fand, daß der Flügel, auf dem er spielte, seinem fünstlerischen Amsprüchen nicht genigte und er ererzierte deshald Stäcke, die nicht auf dem Programm standen. Es erhob sich nun im Saale ein großer Länne. Da sich zwei Barteien, sir und ge en Toselli dilbeten, sam es zu einem regelrechten Faustkamps. Die Polizei uniete einschreiten und einige Berbaftungen vornehmen. Das Urteil über Toselli geht dahin, das er zwar ein guter, aber nicht das Mittelmaß überschreitender Klavierspieler sei.

Bruffel, 26. Jan. Aus Baris wird ber "Indepen" bance beige" gemelbet: Rach bem Minifterrat, in welchem Belcaffe gezwungen worben war, gurudzutreten, habe Prafibent Bonbet ebenfalls beabsichtigt, ju bemiffioniren. Erft nach langerem Schwanten habe er fich entichloffen, auf seinem Boften zu verbleiben.

Betereburg, 28. Jan. Der Duma ging ein Gefegentwurf über ben Bau eines 2. Gleifes ber fibirifchen Bahn gu. Die Roften find auf 157320 000 Rabel veranichlagt.

Loubon, 28. Jan. Sochzeit im Saufe Banberbilt. In bem Rem-Porter Balais ber Banberbilis bat geftern bie Bermablung ber jungen Milliarbarstochter Laby Banberbilt mit bem ungarifden Grafen Babislaus Szegbenut unter fürftlichem Geprange ftatigefunben. Gin Ordefter begleitete bie glangenbften Szenen beim Gapfang ber Gafte in ber großen Saupthalle. Die Brant betrat am Arme ihres Brubers Cornelius ben Ballfaal, in bem ber Traueft bor fich ging. Auf ber Rorbfeite bes herrlichen Ranmes war ein Altar errichtet. Für bie Quefdmudung batte man bor allem Ordibeen berwenbet. Durch eine Allee bon bliibenben japanifden Rirfdenbaumen mit Ordibeenfeftons fchritten bie Braut und bie Brautjungfern gum Altar. Gin Chor von 30 Rnaben jang, unterftut von einigen bei vorragenben Goliften ber tatholifden St. Bairids Rathebrale, ben Sochgeitsgefang. Bor bem Aliar legte Cornelins Banberbilt bie Sand feiner Schwefter in bie bes Brantigams, ber feine ungarifche Sufarenuniform ongelegt hatte. Der Generalvitar von Rew-Port vollzog die Eranungsgeremonie.

Sofia, 28. Jan. Mit ber Bilbung bes neuen Minifteriums murbe ber Abvofat Malinoff, ber Führer ber bemokratifden Bartei, beauftragt. (Mpft.) Salouit, 27. Jan. Die Armeelieferanten berweigern

wegen rückfandiger Forderungen die Lieferung von Lebensmitteln an die Truppen. Wegen des Ausfalles der Fleischrationen und auch weil sie seit drei Monaten keine Löhnung erhalten, sind die Truppen ziemlich erregt; auch das Militärhospital tit seit einigen Tagen ohne Fleisch.

holpital tit seit einigen Tagen obne Fleisch. Tofio, 27. Jan. Die "Times" melbet: Die machtigste politische Gruppe, unterftigt von weiten Areisen bes Sandels und der Industrie, gab eine Wisbilligungserflärung über die geplante Einführung neuer Steuern ab.

Fez, 27. Jan. Brivatbriefe aus Marateich meiben, bag Muley Dafib feine Dochzeit mit einer Tochter be Raibs Glavin vorbereite. Das ware feit feiner Proflamat'on jum Sultan die sechste Dochzeit. Die Lente in Fez beurteilen biefen Schritt ungunftig. Sie fagen, daß Muley Dafib nur Gelb sammle, um Feste zu feiern. In der Haupistadt bilbete fich eine antihafibiiche Bartei.

Gerichtefaal.

Broges gegen bie Brrebentiften in Gubticol.

Robereto, 27. Jan. Beute begannen bie Berbonb. lungen fiber bie befannten Borfalle in Beefen, Calliano und Erient (Difthanblung benticher Turner). Unter ben 42 Mugeflagten befinden fich feche Studenten, swel Journaliften, eine große Anjahl bon Sanbelsaugeftellten, Beamten m. f. iv. Borgelaben firb 34 3 ugen. Die Arflage er-ftredt fich bei faft allen Aug flagten auf Aufreigung gu verbotenen Sandlungen; außerbem find brei ber öffentlichen Gewalttätigfeit unter befondere gefahrlichen Umftanben, acht wegen leichter Ro perverlehung, einer wegen Beibrechens gegen ble biffentliche Sicherheit und acht wegen bosbafter Beichabigung fremben Eigentums augeflogt. Der Brogest blirfte 8-10 Tage bauern. Gamiliche Angeflogte waren anwefenb. Die Beteiligung bes Jublifums war nicht groß. Der Brafibent ermachnte jur Magigung. Der Broges be-ginnt taglich vormittags 9 Uhr und bauert bis nachmittags 3 Uhr. Es ift feln Dolmeilder gugesogen, um bie Berbanblung nicht gu berichleppen. Rach Abnahme ber Berfonalien berlas ber Brafibent die Anflagefdrift. Die Bengenvernehmung beginnt fibermorgen. Bet ber Beibanblung gegen Gerjont, Bello Fauftine und Guide garder megen ber Demouftrationen auf ber Fabelina-Strafe in Bergine am 26, 3ali 1907 behaupteten bie beiben legteren, ber Bolige fonuniffar Bergmann habe gelagt: "Schreien tount ibr, foolel ibr wollt, nur nicht Sand anlegen." Gegen ben Bormurf, er fet fiberall babet, mo gegen bas Befeh gehandelt werbe, betonte Larder, er fei nur bort, mo es bie nationale Frage berlange. Er behauptete auch, ber Durnlehrer Schor habe als Führer im Ramen aller Teilnehmer fein Chremwort gegeben, nach Erient gurudtehren zu wollen. Diergegen betonte ber Brafibent, bag Coor angegeben babe, mur für feine Frau und fic bas Berfprechen, umgutebren, gegeben gu baben,

Bermifchtes.

Ein nemer Rampf ber Heilsarmee. Die Hillsarmee will gegen die Ratten in Indien als Berbreiter der Pell Arieg führen. Die Hellsarmee legte zwei Banernicke an, auf denen Rahen gezogen werden. Gbe man den Entschild faste, die Rahen zu der werden, stellte man fest, daß der Rattenstoh, der der Berbreiter der Best ist, nicht auf die Raye übergeht. Die Eingeborenen in Jodien sied ans religiösen Gründen nicht dazu zu bewegen, Ratten zu to en, sehen es ober gern, daß die Heilsarmee den Kampf gegen diese gesährlichen Tiere durchführt. Die Hellsarmee hat serner sesigestellt, daß Meer chweinden genadezu als Fallen sitr den Rattenstoh den werden sonse diese Ratten in einem verpesteten Dause durch die Rahen vernichtet sind, läst man Meerschweinschen in diese Hand und die Rattenstohe verlassen nie toten Ratten und sanweln sich kattenstöhe verlassen die toten Ratten und sanweln sich auf den Pererschweinschen und biese Mans und die

Bebntfamteit entfernt und bie bon bem Ungegicfer gereinigten Saufer fobann gelinblich besinfigiert.

Der Weifterfput beim Staatsantvalt. Ats Rom wird geichrteben: Gett einigen Togen ift bie gange Hallenifche Breffe boll bon ein r bacht matmurbigen & ichichte, bie fich im Omfe bes Saatsanwalts Marrocine gu Ancona abgespielt bat und noch abipielt. Bor furger Beit, fo ergablt bie Familie bes Gewaltigen, gingen in ber Bohnung allerfei felifame Dinge bor, man botte Geraniche, Rlopftone uim, und idlifilid ergeffin fich - mos in Binter immerbin fehr urangenehm - aus ber Banb un fichtbare 28 fferftrab'en auf bie Bemohner, ja jogar an bie ehrfurchtgebietenbe Gloge bes hern Staatsanwalte Bergebene mirben bie Manbe unterfucht - man fand bo: ben geheinmisvollen Daff ripenben feine Spur, und ber Familie blieb nichts weitere übrig, als . . mit aufgelpann tem Stegenschirm gut fpeifen und gu ichlafen. Das Tollfte aber gef hab gestern. Die Familie, Die fich mittlerweil-mit Galgenhumer barin gefunder, bofen Geiftern als Bielfcheibe ju blenen, wurde mplogich mit Mifchtaffer fiber ichittet, was bin Beien Steatfannalt gu bem Genfac beranlagte: "Wenn es wenigftens Bin regnetel" Un tanm war ihm bes Wort entfahren, fo regnete es . . Rotwein!!! Bie lange b'efer bodft erfreuliche Segen bor oben bauerte, und melder Qualitat ber Rote mar, ob Chi anti, Barbere, Barelo ober une elember Barlette, miffer wir nicht. Zatfache ift, bag fich bente ob biefer Bhanmene in bem fpiritiftiid ftent burchtrauften Biolien ein lebhafter Disput echebt, und men in ber Familie bes Staatsanwalts - ble zwei Jura finblerenbe Cohne und ein Tochterfein gablt - mach bem Meblum fucht Die Ge-lebrten bermuten, bag bas lettere bas Berbinbungsgfieb ber Familie Marracino mit ber Geifterwelt bilbe, mabrenb unferen Dafftehaltens vielleicht eber bie beiben munteren Gudfe mit ben ausgelaffenen Geiftern unter einer Dede fteden bilriten.

Bier Berbrecher bon einer Bullbogge gerfleifcht. Muf bem Blece Charelie in Baris brangen biefer Tage funf Abachen (Ginbrecherbaube) in bie Bobega eines Deren Lapehre und verlaugten gu trinfen. Als ber Birt ihnen biefes bermelgerte, gogen fie ihre Rebolber beraus und wollten auf Lapenre einbringen. Diefer rief aus bem Rontor einen Angeftellten gu Olfe, und ber junge Dann ellte auch fofort berbet, nefolgt bou ber Bullbogg: bis Befigers. 2118 biefe ibren Derrn in Bebrananis lab brang blefe fofort auf ben erften Angreifer gu, und machte fich, ale biefer bintenb am Boben lag, iber einen anbern ber. Sofort ergriffen bie Berbrecher bie Flucht, boch ber Sund fehte ihnen nach. Im Garten bor bem Soufe ftellte er noch ben britten, und als auch biefer am Boben lag, verfolgte er ble fliehenden Rinber und tounte auch noch vor der Eftr ben vierten erreichen, bem er beim Berlaffen tes Sanfes bie Ferje abbig. Un bem Auftommen ber beiben im Laben gefaßten Chachen wird gezweifelt, ba beiben bie Reble burchbiffen ift, aber auch ber britte wirb mohl feinen Giubruch mit bem Beben bezahlen miiffen, ba ibm ber Unterleib aufgeriffen murbe.

Landwirtfchaft, Sanbel und Bertebr.

Deurenberg, 25. Jan. Auf den heutigen Schmeinemartt waren sugeführt: 160 Stürf Midfchmeine; Erlös pro Paar 18 –26 &, 106 Stürf Löuferschweine; Erlös pro Paar 86—90 &. Berfauf: mittelmäßig.

r Budwigeburg, 28. 3an. Die Murttlage auf bem Ge-biete ber Bichoriefabrifation icheint jur Beit gunftig zu fein. Diefen Schlus last wenigftens ber Unftand ju, bas bie girma Deine. Frand Cobne bier ihren Bichoriempflanzern heuer fur ben Doppelgentner einen um 20 3 hoberen Breis bezahlt.

Auswärtige Tobesfälle.

Baul Gies, Bilbbauer, 68 3., Rottenburg.

Deutsche Lebendverficherunge Bant, Altien Gefellichaft in Berlin N. W., Aronpringerunge vant, meien Gefenchaft in Berlin N. W., Aronpringenufer 18. Im Jahre 1907 lagen insgesamt 6831 Matrage mit einer Berficherungsjumme von 16 236 730 . L. gur Bearbeitung vot. Siervon wurden b642 Bolicen mit einer Berficherungssjumme von 18412 230 . L. neu erfielt. Der Nettogungs betrug 2934 Policen mit einer Berficherungssumme von 7684 000 . Ler Gesamtversicherungsbestand um 51 Dez 1907 belief sich auf 61 211 Bolicen mit einer Berficherungssumme von 100 205 198.

45-125 Pfg. bel Heh. Ganss, Konditorel

Medaftion, Drud und Berlag ber G. BB. Baifer'fchen Buchhandlung (Emil Zaifer) Ragold.

3m Boge bes ichriftlichen Angebote mirb am nochften

Samstag, den 1. Februar d. As.

vormittage 11 Uhr ans bem ftabtifchen Farrenftall ein alterer

berfauft

Schriftliche Ungebote auf ben Bentner Bebendgewicht wollen lang ftens um obige Beit mit ber Aufidrift "Farrenvertauf beir." bei ber Stadtpflege eingereicht werben. Die Berfanfobebingungen liegen auf ber Stabipflegefanglei auf.

Baiterbach, 27. Januar 1908.

Stadtpflege.

Der Ausichuß.

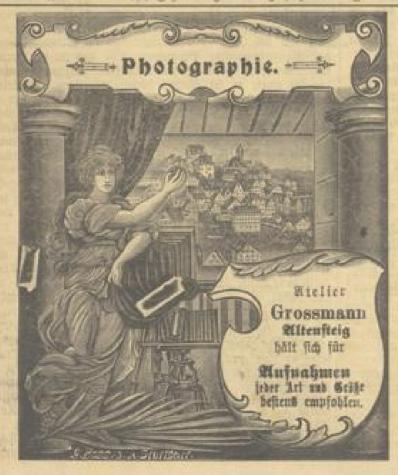
Somoopathischer Berein Magold. Vortrag

bes herrn Dr. Bachl aus Stuttgatt (in Mm. prom.) am Sonntag, den 2. Februar nachm. 2 Albr in ber "Tranbe" fiber:

Bungenichwindfucht, deren Urfachen u. Behandlung. Rebermann, befonbere auch bie Frauen, freundlich eingelaben.

200 Zigarren umfonst.

Bellaufe wieber furge Beit aus e. Gelegenheitstaufe 200 volle 6 Blg. Bigarren ffir 10.75 Mt. ab. 200 voll: 8-Bfg. Biearren ffir 12.75 Mf. Augerbem gebe ich 200 Bigarren gratis für Weiterempfehlung. Alfo biesmal 400 Bigarren für 10.75 Mt. ober 400 Bigarren für 12.75 Wit. Rur wer bis 2, Febr. beftellt erhalt bie 200 Stud umfonit. Garantiefchein: Belb jurad, wenn Bigarren nicht gefaller. M. Rauffmann Rachf., Bigarren-Fabril-Lager, Damburg 36.



Ragolb. Am Samstag u. Sonntag, 1. und 2. Februar



wogn höflichft einlabet.

Summ z. Schiff.

Ragolb.

bei I Bib. . . 55 g bei Riften 45 Bib. 50 Berg & Schmid.

Zur Faschingszeit!

Wir empfehlen:

Theateraufführungen Humoristische

Prosa-Vorträge

Musikalisohe

Humoristika

in reicher Auswahl, Verzeichniese gratis and franko.

G. W. Zniser'sche Buchhdlg.

Hagolb. Gine Bartie

verfchiebene Großen und Deffins baben noch abzugeben

Berg & Schmid. Ragolb.

Gin fraftiger

Anabe,

ber ble Baderei grinblich gu er-lernen wünfcht, finbet bis Fribjahr gnte Stelle bei

Albert Ranf, Badermeifter. Oberjettingen.

Einen Behrling fucht bis Frithfahr unter gunftigen Bebingungen.

Friedrich Fraich, Schreiner. und Glafermftr. **医生物 医多种 医多种 医多种 医** Ebhausen.

Rochzeits-Einladung.

Bur Feier unferer ehelichen Berbinbung beehren wir uns, Bermanbte, Freunde und Befannte auf

Dienstag den 4. Februar 1908 in bas Gafth. 3. "Balbhorn" in Ebbaufen freundlichft eingulaben.

Ernst Holzäpfel Landwirt.

Katharina Schöttle Cobn bes 3ob. Eg. Solgapfel | Tochter ber Bhilippine Schötile Biglerin.

Mirchgang 1/12 Uhr.

Wir bitten, dies flatt befonderer Einladung entgegennehmen zu wollen. 🚡

Zahn-Atelier

Wilh. Holzinger

Nagold, Marktstrasse, Teleph. 55. Täglich ju fprechen. Conntage bie I IIbr.



Homlop. Krampfhusten-Tropfen, d. bekannt Dr. Hölzle-Op. Ipec. Bell. D. je 2,5) erhält-lich a 70 Pfg. bei Apotheker Schmid.

Zum Einweicher sparsame Haustrauer ur Fritz Molter' Eichhörnchen. Pakete & Ila Ko, 20 Pfg. Fabrikant: Fritz Müller jun.

Goppingen (Witt.)

Fruchtpreife:

	7.5		-					
ı	Magolb,	27.	. Januar			1908,		
ı	Rever Sonfal		# -	- 7	71	7	41	
ı	Weigen		11 5	0 11	44	11	81	
ı	Remen		-	- 11		-		
ı	Roggen		10 8	-	68	10	M	
Į	Gerfie	1 1			60	7		
9	Capts			0 8			朝	
ı	Bobnen	1.00	8.2	0 8			900	
ń	Grbfen			- 10	-	-	-	
1	griff	tuali	enter	eife				

Biftnalieupreife:											
1 Pfund Butter 2 Gier		9	0 9	bill	14						
Mtenftetg,											
Bemer Dintel .		0.80	8	40 -	0.00						
Saber		9 50		95 -							
Roggen	West.	-	12	100							
Bohnen			8	00 -	-						

Mitteilungen bes Stanbesamte ber Stadt Rageld:

Tobelfalle: 3obs. Schmelgle, Tagl. von Oberfcmanborf, 82 3 alt, ben 27. Januar.

82. Jahrgang.

Enfcheint täglich mit Kalmahme ber Sonne und Beftiag

Preis virrteljährli: hier 1 .- mit Trag lohn 1.30 .4, im Begi und 10 km-Berfel 1.26 -4, im fibrig Müxtiemberg 1.86 ERonatia bonneren en nach Berbaltnis.

№ 24

Am 15. Feb im Dienftgebanbe Unterfuchung berfer bes Bolfs dulami befinden und am 1. Dienstzeit eintreter

Shoch wicht unt ufm. barfen fich ? flaren. Der Unsftelln

Salle nicht. Ein Recht ar einzuftellenben Bebi

möglichst Rechnun Die fchriftlic ftellung find bis f Begirtelommanbn

Walm, ben 1

Seine Röniglich amtmanneftelle bei Schnon in Illm ju

Die Denti bem Reichstag t günftige Entwidle johns erfennen. Dentidrift bie fo meift folgenbe S:

Ginfahr i Driprus 945

1906/1907 27 251 Im Hafen 182 Dampfer u Ranmgehalt an, und ein Segelfchi Shantung-Eifenl Rilometer im Ja Tonnen Gilter b jahr 1905 mir

fapital von 54

Reinholb er war wollte ich nie ohne Gure Bilb. beit, bon ber f Darer, Guter & handler ein Da Galerie bes Der Innerftes burch manbte bon ber Stunde beichlof Meifterwerte gu ging. 3ch tam erblidte, war es bar in mein In ging es fo wie loberte auf in ! bachte ich, alles und felbft bie S hunderimal imu fonnte. 3ch gel bergebens. Es

Sanfe befannt ; gebachte enblich

merben, ba berr